

Fastenbericht, Montag 23. März 2020

Der Morgen hat für mich nicht so einfach begonnen. Der Computer wollte nicht so, wie ich wollte, und es brauchte Geduld und Zeit, aber das habe ich jetzt zur Genüge. Körperlich fühle ich mich gut, frisch und unbeschwert. Ich bin empfindlicher als sonst, so wie vor einem Start zu einem Rennen. Das Äussere, die schwere Corona Krise ist im Moment für mich etwas weggerückt. Ist das Egoismus oder Selbstschutz? Ich fühle mich mehr bei mir, wie ein Mönch in seiner Zelle, der viel Zeit hat sich auf Gott auszurichten.

Der heutige Vers in den Losungen lautet:

„Er hat euch Regen gesandt vom Himmel herab und Zeiten der Ernte, er hat euch gesättigt mit Speise und euer Herz erfüllt mit Freude.“

Apostelgeschichte 14, 17

Auch wenn ich für einige Tage freiwillig auf das Essen verzichte, fühle ich Dankbarkeit für all das, was wir haben. Was viele Menschen für uns leisten. Gerade in diesen Tagen leisten sie Grossartiges für andere. Die Ärzte und das Pflegepersonal, die Verkäuferinnen, Mitglieder von Behörden. Es ist nicht möglich alle aufzuzählen. Vergessen will ich auch die Freiwilligen nicht, die unentgeltliche Botengänge für ältere Leute machen. Wir werden wahrlich gesättigt mit Speise. Lassen wir doch unser Herz erfüllen mit Freude. Besonders an die vielen Kranken, an die Sterbenden und ihre Angehörigen denke ich und hoffe, dass ihnen geholfen werden kann.